

GEDOK Brandenburg

AUSSCHREIBUNGSNEWS APRIL 2022

Liebe Künstlerinnen!

Bis 8. Mai können Förderanträge für Projekte mit geflüchteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen gestellt werden: „Die Kulturstiftung der Länder will Einrichtungen und Organisationen dabei unterstützen, geschützte Räume der Sorglosigkeit für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine zu schaffen. In diesen `Sonnenstunden´ sollen Kinder und Jugendliche gemeinsam kulturelle Angebote wie zum Beispiel Vorlesestunden, Konzerte, Theateraufführungen, Besuche in kulturellen Einrichtungen, Stadtspaziergänge oder Workshops mit Künstlerinnen und Künstlern wahrnehmen oder sich selbst künstlerisch-kreativ betätigen können. Dabei sind Einzelveranstaltungen ebenso förderfähig wie Veranstaltungsreihen. Ausdrücklich begrüßt werden zudem Formate, durch die Kinder und Jugendliche aus der Ukraine auch jungen Menschen aus Deutschland und anderen Ländern begegnen können. Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 5.000 Euro, die Mindestfördersumme sollte nicht weniger als 1.000 Euro betragen.“ Wenn Sie eine Idee haben, die Sie in diesem Kontext gerne mit Unterstützung der GEDOK Brandenburg umsetzen möchten, lassen Sie uns gerne darüber sprechen!

Mit den besten Wünschen für die Feiertage

Johanna Huthmacher
Projektleiterin GEDOK Brandenburg

AUSSCHREIBUNGEN

GEDOK MITTELDEUTSCHLAND: VII. INTERNATIONALES KUNSTSYMPOSIUM „GEDANKENSPLITTER“ (28.6. - 10.7.2022)

Bewerbungsfrist: 30.4.2022

Diese Ausschreibung richtet sich an professionell tätige Künstler:innen in Bereichen der bildenden Kunst wie Malerei, Bildhauerei, Mural Art, Installation, Fotografie. Ebenso können sich Künstler:innen bewerben in weiteren künstlerischen Bereichen wie Videokunst, Komposition, Darstellende Kunst wie Performance, Tanz, szenische Formate oder auch LandArt, Landschaftsarchitektur oder Audiokunst, Lichtkunst, Literatur. Eingeladen sind Künstler:innen aus Deutschland sowie Gast-Künstler:innen entlang der Via Regia Cultura, der Kulturstraße des Europarates. Es können Werke in Bild und Reliefform, Objekt oder temporäre Formate für den öffentlichen Raum in Leipzig entstehen, die für ca. ein Jahr oder länger im öffentlichen Raum gezeigt werden. Gern gesehen wird eine Zusammenarbeit zwischen den Sparten.

Das Thema „Gedankensplitter“ ist von Grund auf eine spielerische Idee. Doch sie ist, so individuell wie jeder einzelne Mensch, ein Gefühl. „Die Gedanken sind frei“, diese Aussage wurde von Hoffmann von Fallersleben im 19. Jahrhundert veröffentlicht. Die grundlegende Philosophie ist bereits aus der Antike bekannt. Das Kernmotiv des späteren Liedtextes findet sich schon im 13. Jahrhundert unter anderem bei Freidank. Diese Auffassung findet man auch bei Walther von der Vogelweide und sie gilt bis heute. Orte wie ein Park, eine Landschaft, eine Stadtlandschaft inspirieren unsere Gedanken, sie erzählen einerseits vom Unvermeidbaren und der Vergänglichkeit, andererseits lassen sie das Hier und Jetzt in unseren Gedanken zu und verbinden uns mit der Realität des Lebens. Auf dem Plagwitzer

Parkfriedhof entsteht eine besondere Begegnung für Künstler:innen auf der Skala des Lebens. Der Parkfriedhof bietet eine großartige Interpretationsfläche für unterschiedliche Ausdrucksformen für Ideen und Gedankensplitter.

GEDOK Mitteldeutschland e. V.

Kunstsymposium Gedankensplitter

Haus des Buches Literaturhaus Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig

Die ausführlichen Ausschreibungsinfos erhalten Sie über die Projektleiterin der GEDOK Brandenburg.

27. KUNSTMESSE IM FRAUENMUSEUM BONN (11.-13.11.2022)

Bewerbungsfrist: 30.4.2022

Das Frauenmuseum Bonn bietet mit der 27. Kunstmesse 80 ausgewählten Künstlerinnen aus dem In- und Ausland in seinen Ausstellungsräumen eine außergewöhnliche Plattform, ihre Werke einem überregionalen Publikum persönlich zu präsentieren. Im Rahmen dieser etablierten Verkaufsmesse wurde im letzten Jahr das „Forum Junge Kunst“ erfolgreich gestartet. Ziel der Kunstmesse ist, das breite Spektrum aktueller Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst aufzuzeigen und Nachwuchs sowie etablierte Künstlerinnen der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Kunstmesse findet in den offenen Ausstellungsräumen des Frauenmuseums auf einer Fläche von über 2000 qm auf 3 Etagen statt. Aufgrund der Museumsarchitektur sind die Standflächen individuell verschieden, es gibt keine Boxen. Jede Künstlerin erhält einen Stand mit ca. 9 qm Bodenfläche incl. einer Wand. Die Standfläche wird vom Kuratorinnenteam zugeordnet. Die Standgebühr beträgt im Erdgeschoss und in der 1. Etage 450 €, im „Forum Junge Kunst“ in der 2. Etage für Nachwuchskünstlerinnen (35 Jahre und jünger) 300 €.

DER VALENTINE ROTHE UND RENATE HENDRICKS-PREIS

Auch in diesem Jahr wird der Valentine Rothe und Renate Hendricks-Preis für junge Künstlerinnen ausgelobt. Alle Künstlerinnen, die nicht älter als 35 Jahre sind (bis Jahrgang 1987) und an der 27. Kunstmesse im „Forum Junge Kunst“ teilnehmen, werden berücksichtigt.

1. Preis: 1000 € 2. Preis: 750 € 3. Preis: 750 €

DER PUBLIKUMSPREIS

Die BesucherInnen der Kunstmesse haben die Möglichkeit, die Künstlerin auszuwählen, deren Kunst sie am meisten beeindruckt hat. Die Gewinnerin erhält 500€.

www.frauenmuseum.de

KLIMA KUNST NATUR

Komplexität, Veränderung und Wechselwirkung von Natur und Mensch. Ein Kunst-Projekt im Naturraum

Bewerbungsfrist: 15.5.2022

Der Klimawandel ist in aller Munde, das Stichwort Anthropozän findet sich in unzähligen Publikationen und Diskursen. Warum beschäftigen uns die Veränderung des Naturraumes zu Beginn des 21. Jahrhunderts mehr als zu anderen Zeiten? Dieses Projekt versteht sich als Anstoß zu einem Prozess des Bewusstseins. Gesucht werden temporäre Kunst-Projekte im Außenraum, die sich auf die verschiedenen Landschaftstypen im Berchtesgadener Land beziehen und den Umgang mit eben dieser Natur und ihrer Umgebung thematisieren. Künstler*innen sind aufgerufen, zu diesem Thema spannende, innovative, experimentelle Projekte einzureichen, die aus den verschiedensten

Ausdrucksformen der Bildenden Kunst kommen können wie: Land Art, kollaborative Kunst, Interventionen im Raum, partizipative Projekte, Installationen, Skulpturen, Objekte u.a.

www.kunstakademie-reichenhall.de/aktuelles

Residenz für bildende Künstler auf Schloss & Gut Liebenberg

Bewerbungsfrist: 7.6.2022

Die DKB STIFTUNG lobt im Mai 2023 eine 10-tägige Residenz für Bildende Kunst in den Bereichen Skulptur und Installation auf Schloss & Gut Liebenberg zum Thema Nachhaltigkeit aus. Drei Künstler*innen sind eingeladen ortsspezifische, temporäre Installationen oder Skulpturen im Park von Schloss & Gut Liebenberg zu realisieren. Die Ausstellung wird von Juni bis September 2023 stattfinden. Einzureichende Projektvorschläge können eine oder mehrere Aspekte von Nachhaltigkeit berühren. Die vor Ort vorhandenen Naturmaterialien, wie Holz, Stein, Wasser, Tierprodukte (z.B. Wolle), Wasser sind in der Umsetzung des Residenzprojektes erwünscht. Das Inklusionsunternehmen, die DKB STIFTUNG Liebenberg gGmbH verfügt über die Gewerke Tischlerei, Schweißerei, Forstbetrieb und Schneiderei. Die Mitarbeiter sowie die Werkräume können bei der Projektumsetzung einbezogen werden. Die komplette Ausstellung wird klimasensibel umgesetzt.

- Ortsbegehungen des Schlossparks von Schloss & Gut Liebenberg finden im Mai 2022 statt!
– Anreise mit dem Zug erbeten, Abholung an den Bahnhöfen Löwenberg (Mark) Bhf. und Grüneberg Bhf.
 - Termine: 3. – 13. Mai 2022 – Freie Terminwahl. Bitte bei Ulrike Eichentopf anmelden.
 - Bewerbung an: ulrike.eichentopf@dkb-stiftung.de, Tel.: 033094 700466.
- Weitere Informationen zur DKB STIFTUNG unter <https://www.dkb-stiftung.de/residenzfuer-bildende-kuenstler/>
-

AUSSCHREIBUNG LITERATURPREIS AUFSTIEG DURCH BILDUNG

Einsendeschluss: 15.6.2022

Die noon Foundation lobt den Literaturpreis „Aufstieg durch Bildung“ zum dritten Mal aus.

„Aufstieg durch Bildung“ ist eine komplexe, vielschichtige Thematik jenseits geradliniger Aufsteiger-Erfolgsgeschichten. Da im Freundeskreis und in der Öffentlichkeit nur selten über Herkunft (u.a. soziale Schicht, Bildung der Eltern, Migrationserfahrung der Familie) gesprochen wird und sich wenig Literatur dieses „Aufsteiger“-Themas angenommen hat, soll die Behandlung dieser Thematik in einem in deutscher Sprache geschriebenen Prosatext (Erzählung, Roman) mit einem Preis ausgezeichnet werden. Der Preis hebt den literarischen Rang des Textes hervor, übersieht jedoch nicht die politische Dimension der Thematik.

Das Preisgeld beträgt 4.000€.

www.noon-foundation.de/literaturpreis-aufstieg-durch-bildung-2023/

St.-Leopold-Friedenspreis für humanitäres Engagement in der Kunst 2023

Bewerbungen ab 1.7.2022

Der nach dem Stiftsgründer benannte „St.-Leopold-Friedenspreis“ zeichnet Kunstwerke aus, die sich kritisch mit humanen und gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Der St. Leopold Friedenspreis wird für Werke der bildenden Kunst aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und

Bildhauerei verliehen, die zusätzlich zum künstlerischen Anspruch humanitäres Engagement zeigen und das vorgegebene Thema umsetzen.

Für den Preis 2023 wurde von Prälat Maximilian Fürnsinn folgendes Thema gewählt: „Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“. (Galater 6,2)

Bewerber können sich Künstlerinnen und Künstler jeder Nationalität, politischer und religiöser Überzeugung und auch Gruppen von Künstlern. Der Preis ist mit EUR 12.000.- dotiert. Der St.-Leopold-Friedenspreis 2023 wird im Frühjahr vergeben, da die Arbeiten der finalen Auswahl nach Möglichkeit in die Jahresausstellung 2023 einbezogen werden.

www.stift-klosterneuburg.at/friedenspreis

DA! Art-Award

Bewerbungsfrist: 24.7.2022

Der DA! Art-Award wird im 2-Jahres-Turnus unter jeweils wechselndem Thema ausgelobt und will Künstlerinnen und Künstler inspirieren, sich kritisch mit Religion und Irrationalismus auseinanderzusetzen. Das Thema in 2022 lautet „Die Macht des Mythos“.

Der Kunstpreis ist mit insgesamt 10.000,00 € dotiert.

<https://da-art-award.de>

WOHN- UND ARBEITSSTIPENDIUM GEDOK SCHLESWIG-HOLSTEIN

Bewerbungen durchgehend

Zur Förderung des künstlerischen Schaffens vergibt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Wohn- und Arbeitsstipendien im GEDOK Gastatelier in Lübeck für Künstlerinnen der Sparten: Bildende Kunst, Angewandte Kunst, Literatur und/oder Musik.

Die GEDOK Schleswig-Holstein schreibt die Stipendien mit monatlich 1.100 € (einschließlich Miete und Betriebskostenanteil in Höhe von 500 €) aus.

Das Gastatelier befindet sich in der in der Altstadt, Holstenstraße 14-16 und steht auch externen Künstlerinnen zur Anmietung zur Verfügung.

<https://www.gedok-sh.de/stipendien/>

participART

participART hat viele Besonderheiten, ist aber vor allem eines: interdisziplinär. Denn das Projekt setzt an der Schnittstelle von Medien- und Kulturpädagogik zur Digitalität an, mit dem Ziel Medien. Kunst in der Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Vielfältigkeit zu erkennen, zu verstehen und kreativ zu reproduzieren. Dafür richtet sich participART an Fachkräfte aus Kunst, Kultur und Pädagogik und zwar mit partizipativen und handlungsorientierten Bildungs-, Erprobungs- und Vernetzungsformaten.

participART ist ein Projekt der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW und hat eine Laufzeit bis Ende 2023. Das Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

und dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW.

Inspirieren auf art. online:

Der erste Meilenstein ist bereits gelegt, denn in Kürze geht die erste Version der Online-Plattform art. online live, die nicht nur die Möglichkeit bietet, sich über das Projekt zu informieren, für die Projektmodule anzumelden, sondern Medien. Kunst auch in all ihren Facetten zu erleben.

Lernen bei art. edu:

In der vierteiligen Online-Fortbildungsreihe art. edu bekommen Fachkräfte aus Kunst, Kultur und Pädagogik die Möglichkeit medien- und kulturpädagogisches Wissen mit unmittelbarem Praxisbezug an den Schnittstellen Medien, Kunst und Kultur zu erlernen.

Vernetzen mit art. community:

Eines der größten Ziele des Projekts ist eine Zusammenführung bundesweiter Akteur*innen aus Kunst, Kultur und Pädagogik, die sowohl strukturell, theoretisch und/oder praktisch angesiedelt sind. Im Rahmen von regelmäßigen Netzwerktreffen wird die Schnittstelle Medienpädagogik und Kulturelle Bildung weitergedacht, an Diskursen und einer gemeinsamen Zukunft gearbeitet und an konkreten Projekten, Methoden und Perspektiven getüftelt.

Ausprobieren in art. spaces:

Deutschlandweit entwickeln und erproben Projektgruppen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen prozessorientiert medien- und kulturpädagogischen Methoden, ermöglichen mediengestützte Ästhetische Erfahrungen und setzen sich kreativ mit Medien. Kunst auseinander.

<https://participart.net/>

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, www.gedok-brandenburg.de, info@gedok-brandenburg.de
Wenn Sie unsere Ausschreibungsnews nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an info@gedok-brandenburg.de abmelden.